
Nr.: 127-XVI./2020

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	26.05.2020
■ Fachbereich	Umwelt	
■ Verfasser/-in	Nietz, Inga	
■ Telefon	07621 410-3330	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	08.07.2020
Kreistag	öffentlich	22.07.2020

Tagesordnungspunkt

European Energy Award: Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2022 - Präzisierung

Beschlussvorschlag

In Ergänzung zum Beschluss vom 20.05.2020 beschließt der Kreistag die beigefügte konkretisierte Fassung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms 2022 für den European Energy Award.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	56.10	Umweltschutz
Produkt(e)	56.10.10	Energie und Klimaschutz

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis setzt sich zum Ziel, bis 2050 eine klimaneutrale Region zu werden; bis 2030 senkt der Landkreis die Treibhausgasemissionen um 50% im Vergleich zum Basisjahr 1990.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Erreichen der Gold-Zertifizierung im European Energy Award.

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

Gold-Zertifizierung 2022

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,		
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€		
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Aufgrund der Vorlage Nr. 071-XVI/2020 hat der Kreistag in seiner Sitzung am 20.05.2020 Folgendes beschlossen:

„Der Kreistag beschließt grundsätzlich das Energiepolitische Arbeitsprogramm 2022 für den European Energy Award in der vom zuständigen Ausschuss und Kreistag noch zu präzisierenden Fassung und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Soweit Maßnahmen zusätzliche Haushaltsrelevanz haben bzw. noch eines Handlungsauftrags durch den Kreistag bedürfen, wird die Verwaltung beauftragt, den Gremien entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.“

Für die hiesigen Beratungen geht es auf dieser Grundlage um die gewünschte Präzisierung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP). Dies soll durch Änderungen in der Struktur und weiterer Inhalte erfolgen.

Erläuterungen zur konkretisierten Fassung

Das EPAP besteht nach wie vor aus zwei Teilen, um im Hauptdokument (Teil I) die Übersichtlichkeit zu wahren:

- Teil I – „Hauptmaßnahmen“: Auflistung aller wichtigen und großen Projekte
- Teil II – „Dauermaßnahmen“: Liste der Daueraufgaben sowie kleinerer Projekte

Im Einzelnen wurden folgende Informationswünsche aus der Kreistagssitzung vom 20.05.2020 aufgenommen:

1. Systematik:

Um die Themenbereiche klarer voneinander abzugrenzen, wurden die Maßnahmen dem jeweiligen Handlungsfeld im European Energy Award zugeordnet. Auch die Verknüpfung zu den klimapolitischen Zielsetzungen des Landkreises soll erkennbar sein; daher werden – wie in den früheren Arbeitsprogrammen – die betroffenen Wirkungsziele aus der Zukunftsstrategie angegeben. Die Sortierung erfolgt zunächst nach Handlungsfeld und dann nach Wirkungsziel.

2. Klimaschutzeffekt:

In der Spalte „Einsparung THG-Emissionen/Jahr“ wurden die aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises (IEKK) von 2018 verfügbaren quantitativen Werte eingetragen. Den darin enthaltenen Maßnahmen war jeweils ein direkter oder indirekter Minderungseffekt in Bezug auf Treibhausgas-(THG-)Emissionen zugeschrieben worden:

- => "gering" < 5.000 t CO₂-Äquivalente/Jahr
- => "mittel" 5.000 – 10.000 t CO₂-Äquivalente/Jahr
- => "hoch" > 10.000 t CO₂-Äquivalente/Jahr

Beim Ausbau erneuerbarer Energien führen die Potenziale im Fall der Maßnahmenumsetzung zu einer konkreten Reduktion der THG-Emissionen (Substitution konventioneller Energieträger). Hierfür können – z. B. mit Blick auf den Ausbau von Photovoltaikanlagen – die THG-Einsparung quantifiziert werden. Bei Maßnahmen, die zur Steigerung der Energieeffizienz beitragen und dadurch den Energieverbrauch und die THG-Emissionen senken, werden branchenspezifische Kennwerte zur Quantifizierung genutzt. Für alle weiteren

Maßnahmen hat die Energieagentur Südwest, die das IEKK damals erarbeitet hatte, eine Abschätzung vorgenommen.

3. Umsetzungsstand der Maßnahmen:

Das EPAP enthält nun nur noch laufende Maßnahmen. Abgeschlossene Maßnahmen sind bereits bewertet. Auch wurden entdeckte Dopplungen aufgehoben.

4. Nummerierung:

Es sind sowohl die (alte) Nummerierung aus der Vorfassung (Stand 20.05.2020) als auch eine neue fortlaufende Nummerierung der korrigierten Fassung enthalten.

Unverändert ist die Funktion des EPAP. Es handelt sich um einen im Grundsatz verbindlichen **Maßnahmenplan** für die kommenden Jahre bis zur angestrebten Zertifizierung Ende 2022. Allerdings bedürfen Handlungsaufträge und Mittelbereitstellungen eigener **Maßnahmenbeschlüsse durch die Gremien**; diese erfolgen regelmäßig im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen des Kreistags.

Das EPAP dient der Übersicht über alle Maßnahmen, die der Landkreis derzeit verfolgt. Die einzelnen Projekte werden nicht im Detail beschrieben, was im Hinblick auf den Planungsstand vielfach auch nicht möglich wäre. Die **Dokumentation des Fortschritts des Landkreises** (Meilensteine und Umsetzungsstand der Maßnahmen) wird über das Online-Tool des European Energy Award durchgeführt. Zugriff hierauf haben die Verwaltung und der externe Berater. Die Fortschritte je Handlungsfeld werden einmal jährlich in Form des Auditberichts dokumentiert, der auf der Homepage des Landkreises verfügbar gemacht wird. Eine **Berichterstattung in den Gremien** erfolgt gemäß dem Beschluss des Kreistags vom 20.11.2019 „jährlich vor den Haushaltsberatungen“.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

■ Anlage

- Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2022 – Teil I
– Teil II